

Bewusst leben · Gesellschaft gestalten



Wenn Krankheit bleibt

Leben mit chronischen Beschwerden

Drei Gesichter des Bösen

Große Ideen der Anthroposophie

Assistent auf vier Pfoten

Ein Terrier hilft bei Diabetes

Corona und wie weiter?

Schritte zu einer Aufarbeitung

Anthroposophie –
eine Ermunterung



Wolfgang Müller, **Nachgefragt: Anthroposophie**
Häufig gestellte Fragen zu Rudolf Steiner und
seinem Werk, 112 Seiten, Klappenbroschur
€ 12,90 ISBN 978-3-95779-193-1

Auch als eBook

Schlüssel für ein neues
Wirklichkeitsverständnis



Jens Heisterkamp, **Karma neu denken**
Wiederverkörperung und Schicksal als
Herausforderung für die Vernunft
102 Seiten, Klappenbroschur
€ 10,90 ISBN 978-3-95779-191-7

Auch als eBook

Ein authentisches
literarisches Dokument



Hans Bartosch, **Der Baron, mein Großvater und ich**, Biografische Meditationen
144 Seiten, Klappenbroschur
€ 16,00 ISBN 978-3-95779-195-5

Auch als eBook

Anthroposophische Grundlagen der biologisch-dynamischen Landwirtschaft

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft ist aus der Anthroposophie hervorgegangen. In einer Zeit, in der die Industrialisierung der Landwirtschaft immer stärker hervortrat, wurde durch Rudolf Steiner 1924 auf Schloss Koberwitz bei Breslau das Konzept für einen gänzlich anderen Umgang mit Boden, Pflanzen und Tieren vorgestellt. Die Vortragsreihe wurde als „Landwirtschaftlicher Kurs“ bekannt.



Peter Krause, **Band 1**
Einführung in die Anthroposophie
160 Seiten, Broschur
€ 20,00 ISBN 978-3-95779-163-4



Peter Krause, **Band 2**
Der landwirtschaftliche Kurs (1)
184 Seiten, Broschur
€ 20,00 ISBN 978-3-95779-182-5



Peter Krause, **Band 3**
Der landwirtschaftliche Kurs (2)
176 Seiten, Broschur
€ 20,00 ISBN 978-3-95779-186-3

Dazu: Fotografien von Jörn Strauss u.a., Postkartenset „Schloss Koberwitz einst und heute“



12 Postkarten, € 10,00 Art.Nr. 1371



Bequem online bestellen: www.info3.de

Telefon: 069 / 58 46 47 | Email: vertrieb@info3.de

info3-Abonnent:innen in Deutschland zahlen keine Versandkosten, Abonnent:innen aus dem Ausland zahlen einen um € 2,- verminderten Portoanteil.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Leben mit chronischen Erkrankungen, Betrachtungen über das Sterben und über Steiners Deutung des Bösen: Es sind wahrlich Inhalte, die zum Monat November passen in diesem Heft versammelt, und die bedrohliche Weltlage mit ihren akuten Krisenherden tut ihr Übriges. Auch das Thema Corona, dem wir noch einmal einen Brennpunkt widmen, ist eher ein dunkles Thema, auch wenn die Maßnahmen seit längerem ausgelaufen sind und ihre Rückkehr wohl auch nicht mehr ansteht. Und doch ist ein Rückblick angesagt. Ich frage mich: Was ist da in jenen zweieinhalb Jahren eigentlich passiert? Wie konnte es zu dieser im Rückblick fast irrational wirkenden Angst-Starre großer Teile der Welt kommen? Wie war es möglich, dass sich Politik und Medien im Drang zu immer drastischeren Maßnahmen geradezu überboten haben: Kontaktsperren, Schulschließungen, Betretungsverbote von Krankenhäusern und Altenheimen, Maskenpflicht bei Veranstaltungen im Freien und vieles mehr, vom gesellschaftlichen Druck zu Imp-

fungen, sogar für Säuglinge, ganz abgesehen? Drei Rückblicke in dieser Ausgabe erinnern daran, was in dieser Zeit geschah.

Über das Zustandekommen eines anderen Beitrags in diesem Heft möchte ich Ihnen gern noch etwas erzählen. Im Februar dieses Jahres war ich an der Waldorfschule in Kiel zu einem Arbeitstag eingeladen, es ging um das Thema der Angriffe auf die Anthroposophie, über die wir ja in den Monaten zuvor immer wieder im Heft berichtet hatten. In einem Pausengespräch erzählte mir der Oberstufenlehrer Thomas Müller-Tiburtius von einem Projekt mit Schülerinnen und Schülern, das ihm besonders am Herzen lag: Jedes Jahr fahren Freiwillige der Oberstufe zu einem Aufenthalt in das frühere Vernichtungslager Auschwitz. Schon seit einigen Jahren wird dieses Angebot mit einem pädagogisch wohl durchdachten Ablauf angeboten und von vielen Schülerinnen und Schülern angenommen. Ich sagte dem Lehrer spontan, dass er darüber unbedingt einen Bericht schreiben müsse, denn diese Initiative verdiene es, weiter bekannt zu werden. Nun hat es etwas gedauert, aber schließlich ist der Artikel mit dem Erfahrungsbericht über dieses mutige Projekt einer Waldorfschule fertig geworden und kann vielleicht auch andere motivieren, etwas Ähnliches zu unternehmen. Wenn man auf diese Weise eine kleine Anregung geben kann, ist das immer ein besonders schöner Moment für mich als Zeitschriftenmacher.

Kommen Sie gut durch diesen November!



Dr. Jens Heisterkamp, Chefredakteur



FRANK SCHUBERT



TITELBILD: FRANK SCHUBERT

14



30



34



42



52

STANDARDS

EDITORIAL	1
DIE FREUDENBERG-SEITE	4
KURZ NOTIERT	5
BRIEFE AN DIE REDAKTION	60

WENN KRANKHEIT BLEIBT

Renée Herrnkind	14
Assistent auf vier Pfoten	
Ein Therapiehund hilft bei Diabetes	
Interview	18
Post Covid – Therapie für den ganzen Menschen	
Im Gespräch mit dem Mediziner Severin Pöchtrager	
Interview	24
„Parkinson ist nichts für eitle Menschen“	
Ein betroffenes Ehepaar erzählt	
Jörg Probst	29
Das Glück bin ich	
Weitblick mit Probst	
Frank Meyer	30
Anthroposophische Ernährungsmedizin	
Gesund und richtig essen	

IM BRENNPUNKT

Anna-Katharina Dehmelt	34
Corona – und wie weiter?	
Schritte einer Aufarbeitung	
Alexander Capistran	38
Ein ewiger Maskenball	
Gegen die Erhitzung des Meinungsklimas	
Claudia Mönius	41
Wir lassen uns nicht spalten!	
Die Mutmach-Kolumne	

LEBENSFÄDEN

42	Griet Hellinckx
	Sterben üben
	Annäherungen an eine Tatsache
46	Thomas Müller-Tiburtius
	Muss man Ausschwitz gesehen haben?
	Waldorfschüler am Ort des Grauens
52	Ruth Ewertowski
	Die drei Gesichter des Bösen
	Serie: Große Ideen der Anthroposophie
57	Johannes Denger
	Lechts oder rinks?
	Denger denkt
58	Für Sie gelesen
	Neue Bücher

SERVICE

62	NEUERSCHEINUNGEN
63	PARTNERBUCHHANDLUNGEN
64	SCHAUFENSTER
67	KATALOGSTREIFEN
68	STELLENANZEIGEN
77	BUNDESFREIWILLIGENDIENST
78	KLEINANZEIGEN
79	IMPRESSUM
80	VORSCHAU

Die „3“ spielt eine zentrale Rolle in unserem Leben: Körper, Gefühl und Weisheit machen uns Menschen aus – Wirtschaft, Politik und Kultur das soziale Leben. Inspiriert von den Impulsen der Anthroposophie Rudolf Steiners heißt die Leitidee unserer Zeitschrift: Bewusst leben · Gesellschaft gestalten.